

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Oktober 2005

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Oktober 2005 wurden in Schleswig-Holstein 107 000 Schweine, 36 000 Rinder und 14 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren die Schlachtungen bei den Schweinen um 2 % geringer. Bei den Schafen erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 22 % und bei den Rindern um 9 %. In Jahresfrist erhöhte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 6 % auf 22 000 t.

In Hamburg wurden im Oktober 2005 ca. 340 Rinder, 320 Schweine und 20 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 140 t.

Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 % des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/04 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2004“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder				Kälber ³	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹					
Hamburg										
		gewerbliche Schlachtungen								
Oktober 2005	Anzahl	688	37	100	84	123	344	3	321	20
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴	kg	x	334	360	300	285	316	150	93	21
Schlachtmenge ⁴	t	139	12	36	25	35	109	0	30	0
		Hausschlachtungen								
Oktober 2005	Anzahl	26	1	1	–	4	6	–	14	6
Schlachtmenge ⁴	t	3	0	0	–	1	2	–	1	0
Schleswig-Holstein										
		gewerbliche Schlachtungen insgesamt								
Oktober 2005	Anzahl	158 426	2 200	14 052	14 637	5 591	36 480	731	106 907	14 204
Veränderung gegenüber	%	2	5	20	9	-11	9	56	-2	22
Oktober 2004	%	6	x	2	-0	18	7	1	6	9
Januar - Oktober 2005	Anzahl	1 455 893	5 777	116 985	119 332	44 615	286 709	6 561	1 048 804	112 726
Veränderung gegenüber	%	-3	-26	-10	-7	-17	-10	37	-3	16
		durchschnittliches Schlachtgewicht⁴								
Oktober 2005	kg	x	334	360	300	285	323	150	93	21
		Schlachtmenge⁴ der gewerblichen Schlachtungen								
Oktober 2005	t	22 108	734	5 054	4 387	1 594	11 769	110	9 908	304
Veränderung gegenüber	%	6	9	26	12	-9	14	60	-2	18
Oktober 2004	%	7	x	2	0	18	7	0	7	5
Januar - Oktober 2005	t	191 830	1 876	41 466	35 900	12 633	91 875	981	96 407	2 423
Veränderung gegenüber	%	-5	-24	-7	-6	-17	-9	41	-2	13
		Hausschlachtungen								
Oktober 2005	Anzahl	902	32	33	30	134	229	3	329	337
Veränderung gegenüber	%	-4	-14	-37	-19	-18	-21	-40	-17	33
Oktober 2004	%	84	x	x	x	x	x	x	x	25
		Schlachtmenge⁴ der Hausschlachtungen								
Oktober 2005	t	108	11	12	9	38	70	0	30	7

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² ohne Kälber

³ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

⁴ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1